n e t z T E X T E

von

Alfred Mertens

versalia.de

Text copyright 2026 by Alfred Mertens . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Inhalt

Vergangenes . . . 1
Die Vernunft . . . 2
Der letzte Geburtstag . . . 3
Meine Adventszeit . . . 4
UnbekÃ¼mmertheit . . . 5
Frohes Fest . . . 6
Die Zeit . . . 7
Wer kann sich erinnern ? . . . 8
Beobachtungsgabe . . . 9
Methode mit der Prosa, nicht immer rosa! . . . 10
GedÃ¤chtnisstÃ¼tze . . . 11
Die richtigen WÃ¶rter . . . 12
Der Weg ins Altersheim . . . 13
TÃ¤usche nie! . . . 15

Text copyright 2026 by Alfred Mertens . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Vergangenes

Etwas Liebe, etwas Treue,
etwas Falschheit ist dabei,
doch auf die man sich nicht freue,
es sei, sie ginge schnell vorbei,

Rosenzeit geht kurze Wege,
Liebe wandert mit den Worten,
glÃ¤ubig Ã¼ber Land und Meer.
stellt sich ein an allen Orten,

und vergeht oft allzu sehr!
Drum ist besser sich begegnen,
die in eine Freundschaft mÃ¼ndet,
denn die Liebe tut sich schwer,

wenn Gewitter sich ankÃ¼ndet
und man hÃ¶rt und sieht es regnen,

_____

Text copyright 2026 by Alfred Mertens . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Die Vernunft

Die Vernunft als Ausdruck des Bewusstseins
stellt den Gegenpol des Verstandes dar.
Sie hat ihren Ursprung im Herzen,
wo der Seelenaspekt seinen Platz hat..

Die Vernunft ist die menschliche FÃ¤higkeit
HintergrÃ¼nde besser zu verstehen,
also das warum, der wahren Natur .
Ob die Vernunft zugÃ¤nglich ist oder nicht
liegt an uns selbst, der inneren Einstellung.

Darum der Vernunft den Vorzug geben .
Sie ist Ausdruck der SpiritualitÃ¤t.
Die Intelligenz des Verstandes kennt nur
Fakten und meist keine ZusammenhÃ¤nge.

Sie kÃ¼mmert sich auch nicht um Konsequenzen
dessen, was sie dabei auch darÃ¼ber denkt !

Text copyright 2026 by Alfred Mertens . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Der letzte Geburtstag

GlÃ¼ckliche UmstÃ¤nde verleiten uns hier,
lassen uns glauben wie zufrieden wir sind.
Ich komme mir vor, bin Geburtstagskind,
zwar hÃ¶chst musikalisch, doch ohne Klavier!

Da sitze ich Ã¤ngstlich in frÃ¶hlicher Rund
und kippe die KÃ¶rnchen mir in meine Kehle..
Der Hintern ist mir auch schon wund
nur traurig wird mir vom Sitzen die Seele.

Die anderen Tanten lachen und kichern,
mein Geburtstag wird dabei deftig gefeiert.
Ich musste mir meinen Stammplatz sichern
meine Frau legt ne Platte auf, die so eiert.

Nun wird ER gefordert mit Mutti zu tanzen,
und hat keine Lust, die KÃ¶rnchen sie wirken.
lÃ¤ge lieber drauÃŸen unter den Birken,
anstatt zu schwofen mit den "alternden" Wanzen.

Da plÃ¶tzlich fasst er sich rÃ¶chelnd ans Herz
und fÃ¤llt vom Sockel mit richtigem Knall,
er wollte noch aufstehen kam aber zu Fall
und begab sich auf Reisen, nun himmelwÃ¤rts!

Er war doch so jung und erst 6o Jahre
und hatte sich so auf die Rente gefreut.
Seine Mutti bekam vor Schreck weiÃŸe Haare
jetzt wird er im Himmel von Engeln betreut..

Text copyright 2026 by Alfred Mertens . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Meine Adventszeit

Jedes Jahr werden wir bei uns besinnlich
mit anderen Worten, es sei mal gesagt,
doch diese Sehnsucht nur dann Ã¼berragt,
wenn sie im Herzen, nicht im Geiste stimmlich

Ich kann mich noch sehr gut daran erinnern
an meine Kindheit, sie sei nicht vergessen,
da war halt noch manches recht angemessen.
denn GefÃ¼hle kamen dabei aus dem Innern

Man freute sich sehnsÃ¼chtig auf den Advent,
ich wuchs im Kriege in Oberbayern auf
und wartete als Kind schon Wochen darauf
eine Vorfreude , die man heute nicht kennt.

Da wurde gebastelt, gebacken gesungen,
das Einzige was uns dabei doch noch blieb,
hatten alles verloren und waren gezwungen
zusammen zu halten, mit dem was verblieb.

Das war unser Leben, selbst wenn es fast nackt
wir waren zufrieden, was wollten wir mehr ?
Im Kriege hatten es doch alle sehr schwer.
Mit frohem Herz wurde das Fest erwartet,

und wenn wir zur Mette schneestapfend gestartet
die Kirche betraten mit gefrorenen Gliedern
die Botschaft vom Herrn hÃ¶rten, der offenbarte,
und wir dabei sangen, mit all ihren Liedern.

Das war eine Weihnacht, hab sie nicht vergessen,
zwar ohne Geschenke, doch noch reichlich zu essen.
Drum denke ich daran und spende all denen,
die sich auf der Welt nach Nahrung noch sehnen,

wohlweiÃŸlich. weil ich die Not auch noch kenne
die Adventszeit dient mir als AuÃŸenantenne !

Text copyright 2026 by Alfred Mertens . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

UnbekÃ¼mmertheit

UnbekÃ¼mmertheit lÃ¤sst sich nicht erzwingen,
eine Eigenschaft, die fÃ¼r viele sehr schwer.
doch trotz alledem, kann es immer gelingen,
sofern auch der Wille, setzt sich nicht quer.

Denn wo ein Weg , wird er auch begehbar,
man muss es nur wollen um ihn zu gehen,
oder man kann es partout nicht verstehen
dann wird auch VerstÃ¤ndnis nicht anwendbar.

Man sollte gelassen ins Leben mal schauen,
denn jede Dinge verÃ¤ndern sich schnell.
Nach jedem Dunkel wird es auch wieder hell
und es bleibt nicht nur beim Morgengrauen.

Unser Wetter zeigt sich auch nicht vom Besten,
die StÃ¼rme wie angesagt stellen sich ein.
Naturgewalten und es fliegen die Fetzen,
und morgen dann wieder der Sonnenschein.

Und darum lasst euch nicht zu sehr becircen
von allem Unbill im VORÃœBERGEHEN::
unser Dasein kann man auch anders wÃ¼rzen
um UnbekÃ¼mmertheit einmal locker verstehen.

Text copyright 2026 by Alfred Mertens . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Frohes Fest

Er liegt noch in der weiten Ferne,
doch spÃ¼rt man seinen Lichterstrahl.
als sei in allem Glanz der Sterne
wie Abschiednehmen aller Qual.

Um Licht der Liebe zu erkennen
Die Zeit ist reif auf allen Wegen
nicht nur Weihnachten bringt Segen
wenn alle Kerzen wieder brennen.

Adventszeit zeigt Erinnerung,
was wir zusammen besser machen
und Ã¼ber Widrigkeiten lachen,

man kommt dabei sofort in Schwung.
Nun ist das leichter oft gesagt,
ich gebe zu, auch sehr gewagt.

Drum sag ich`s zur Erinnerung
wenn`s jetzt nicht funkt, woran es lag ?
Dann lag`s an meinem "Zungenschlag" !

Text copyright 2026 by Alfred Mertens . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Die Zeit

Die grÃ¶ÃŸte menschliche Kunst die wir haben,
ist die Zeit, mit der man gut umgehen sollte,
Wenn man dieses Kostbare nicht mehr wollte,
es wÃ¤re verschlungen in einem Sickergraben.,

Die Zeit ist sehr kostbar, man muss sie benutzen
wir haben im Grunde nicht mehr sehr viel davon.
die Zeit wird Ã¼berreicht im Geschenk - Karton,
anstatt ganz gezielt und bewusst sie zu nutzen.

Ich mÃ¶chte besuchen und muss es verschieben,
weil ich doch dafÃ¼r keine Zeit mehr aufbringe.
wenn ich selbst auf dem letzten Loch aber singe,
dann wird alles vorbei sein, bin heimatvertrieben.

Darum wÃ¤re es besser, sich Gedanken zu machen
und nicht immer sagen : Ich hab nicht viel Zeit,
auch in der Hektik des Lebens wird man`s nie leid,
mit all seinen Lieben, einmal wieder zu lachen !!

Text copyright 2026 by Alfred Mertens . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Wer kann sich erinnern ?

Wenn ihr ureigener Verstand ein Raum wÃ¤re,
wie wÃ¼rde dieser bei ihnen aussehen ?
WÃ¤re er nur ein vorÃ¼bergehendes Aufsehen
oder kÃ¤me dabei eine Dachkammer zu Ehren?

In dunklen Bereichen, die weiter hinten,
um Dinge zu suchen nach so vielen Jahren.
Oder hat es dabei ein anderes Gebaren
nach allem Vergessenen, wieder zu sprinten ?

Vielleicht ist es Zeit mal fÃ¼r die EntrÃ¼mpelung,
den Speicherplatz etwas anders gestalten.
Wer will schon gerne am Alten festhalten,
damit der Verstand kommt wieder in Schwung.

Das Ablagesystem mÃ¼sste man orten,
damit man sich wieder kann richtig erinnern.
Da hilft auch bestimmt kein klÃ¤gliches Wimmern,
wenn der Kunst es fehlt an verschollenen Worten !

Text copyright 2026 by Alfred Mertens . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Beobachtungsgabe

Die Griechen hielten das Sehen fÃ¼r wichtig
das SchÃ¤rfen der Augen GedÃ¤chtnistraining.
Beobachtungskunst verstÃ¤ndlich auch richtig,
es gab Situationen , die nicht sehr gering.

Doch in einem hatte die Griechen schon recht,
um ein Objekt auch bewusst zu studieren,
durften sie niemals den Eindruck verlieren,
dass die Beobachtung wÃ¤re nur schlecht !

Je tiefer die Spuren sich ins Gehirn geprÃ¤gt
und nicht nur dabei unter flÃ¼chtiger Art,
oder halb beteiligt in seinem Denken verharrt,
das macht sich bemerkbar, wenn man`s abwÃ¤gt.-

Auch uns bringt die Gabe alltÃ¤glich Vorteile,
drum schaut dem Geschriebenen eindeutig zu,
ihr werdet dann sehen, nach einer Weile
wo euch auch drÃ¼ckt einst, dabei der Schuh.

Text copyright 2026 by Alfred Mertens . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Methode mit der Prosa, nicht immer rosa!

Wenn wir uns eine Geschichte einprÃ¤gen,
um unserer Fantasie freien Lauf zu lassen,
heiÃŸt es dabei sehr gut aufzupassen,
und eine Gestaltung gut abzuwÃ¤gen.

Man kann sich an viele Geschichten erinnern,
die man uns frÃ¼her als Kind hat erzÃ¤hlt.
wie soll man es auffassen wenn sie gewÃ¤hlt,
ein AufhÃ¤nger gehÃ¶rt nicht zu jeden Gewinnern !

Die Technik dient dabei den Ereignissen
die wir uns selbst in Erinnerung rufen.
vorausgesetzt, man verbindet die Stufen,
um sie zu bereichern mit eigenem Wissen.

Es gilt die ErzÃ¤hlung gut auszuschmÃ¼cken
die Geschichte wenn`s passt, auch Ã¼bertreiben
Die Grundregeln mÃ¼ssen erhalten bleiben,
mit dem wir die anderen Leser beglÃ¼cken.

Um die Aufmerksamkeit dabei zu erreichen
wÃ¤re es ratsam, das Thema muss fesseln,
wer setzt sich als Leser schon gern in die Nesseln,
er wÃ¼nscht von Autoren ein Ausrufezeichen !

Text copyright 2026 by Alfred Mertens . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

GedÃ¤chtnisstÃ¼tze

Um das GedÃ¤chtnis rankt sich alles,
was die Erfahrungen dabei betreffen,
man kÃ¤me wirklich ins Hintertreffen,
wenn oben nichts mehr wÃ¤re Pralles !

Neue Gedanken lassen sich speichern,
Viele Erinnerungen bleiben bestehen,
doch sollten diese nicht "flÃ¶ten" gehen,
sie sind es die unser Gehirn bereichern.

Wir interpretieren sie mit neuem Reiz,
um sie weiter zu klassifizieren.
Es gilt sie auf Dauer nicht zu verlieren
das hat nichts zu tun, mit selbigem Geiz.

Der Anblick eines Pilzes mit rotem Hut,
warnt uns als Kind, nicht daran zu fassen.
geschweige selbst daran zu naschen
das bekÃ¤me dem KÃ¶rper garantiert nicht gut,

Ein Teil des Gehirns mag daran erkennen
wie sich Gefahrensignale dabei erinnern,
alle Assoziationen in Gedanken glimmern,
so lÃ¤sst sich das Gute vom BÃ¶sen trennen !

Text copyright 2026 by Alfred Mertens . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Die richtigen WÃ¶rter

Jedes Netzwerk sammelt Programme,
mit WÃ¶rter, Redewendungen Jahr fÃ¼r Jahr,
Es ist also kein Wunder, dass selbst ein Narr,
selbst wenn er von einem anderen Stamme

die Techniken des Bewusstseins sich einverleibt,
mit WÃ¶rter beginnt um Konsonanten zu locken,
beim Beschreiben es nachtrÃ¤glich damit betreibt,
um die Vokale mÃ¶glichst schnell anzudocken.

Wenn es mit einem Vokal nur gelingen wÃ¼rde,
um die Kenntnis von dem Wort schnell zu enthÃ¼llen,
bei dem EinprÃ¤gen der WÃ¶rter heiÃŸt es erfÃ¼llen,
damit dabei schnell genommen die HÃ¼rde.

Eine eigene Etymologie kann sehr nÃ¼tzlich sein,
wenn zentrale Silben fÃ¼hren zum anderen Wort
beim KreuzwortrÃ¤tsel setzt sich das fort,
drum wird es auch immer ein Ratespiel sein!

Text copyright 2026 by Alfred Mertens . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Der Weg ins Altersheim

Das Leben ist heut nicht sehr leicht
bevor die "100" man erreicht
ZunÃ¤chst macht man sich Kopfzerbrechen
wÃ¤hrend andere frÃ¶hlich "zechen"
ums Licht der Welt schnell zu erblicken
und nicht schon vorher einzunicken

Man wÃ¤chst gedeiht und ist schnell rund
betitelt als ein junger Spund
erreicht die runde Jahreszahl
die "10" als erster Hoffnungsstrahl
und steuert munter auf die "20"
aus Angst man wÃ¼rde vorher ranzig.
Verliebt sich, steuert dabei fleiÃŸig
und wird dann Ã¼ber Nacht schnell "30"

Beruf und Ehe wird gefestigt
wenn man dabei nicht wurde belÃ¤stigt
wird glÃ¼cklich Vater, doch er irrt sich
verlÃ¤sst sein Weib, als er dann "40"
Nun ist er "arm" dran, dies kein Wunder
vom Amtsgericht kriegt er dann Zunder

Die Alimente sich erhÃ¶hen
der Umgang mit den kargen "FlÃ¶hen"
muss er berechnen daher kÃ¼nftig
und wird nach Jahren endlich "50"

Die Midlife-Crisis ist erreicht
im Kopf und Herz schon aufgeweicht
weil die EnttÃ¤uschungen ihn drÃ¼cken
die "Haarpracht" kann ihn auch nicht schmÃ¼cken.
wie vorher als er jung und schlank
nun aussieht wie ein Kleiderschrank.

Beweglichkeit ist eingeschrÃ¤nkt
ja selbst beim Sex er sich verrenkt
schnell mÃ¼de wird, Gesicht ist fahl
sich schnell bewegt auf jene Zahl
die ihn ins Rentenalter fÃ¼hrt
und dies mit "60" deutlich spÃ¼rt.

Nun macht er Kampfsport, Body-Building
und glaubt dabei, er wÃ¼rde JÃ¼ngling.
Verliert beim Kauen manchen Zahn
bei seinem flotten SchÃ¶nheitswahn.
Der Spiegel zeigt es ihm ganz offen
ein Grund, dass er auch oft besoffen.

und seine Lebensfreude schwindet

Text copyright 2026 by Alfred Mertens . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

sich so bei "70" wieder findet

Doch nun erkennt er recht und schlecht
er ist nicht mehr der tolle Hecht,
zum Gehen auch nicht mehr bereit
denn die Arthrose macht sich breit
Zuhause sitzend sieht er fern
hat auch kein Frauchen, die ihn gern
er ist auf sich allein gestellt
auf KriegsfuÃŸ mit der ganzen Welt
Und macht sich schlieÃŸlich dann den Reim:
Der Weg heiÃŸt: ab ins Altersheim !!

Und siehe da, hier wird er munter
umringt von Damen kunterbunter
die allesamt ihm sich dann widmen
mit flottem Tanz bei heiÃŸen Rhythmen
Sein Lebensmut wird so gefestigt

denn wer auf diese Art "belÃ¤stigt"
der wurde flott und ohne Abstrich
erreicht so schnell die runde "80"

Die Jahre gingen schnell vorbei
sein Naturell wurde frisch und frei
nun steuert er die "100" an
und ist noch lÃ¤ngst kein alter Mann.
Die Ã„rzte haben ihm bescheinigt
dass er, wenn vorher nicht gesteinigt
ein Alter wÃ¼rde prompt erreichen
zu suchen wÃ¤re seinesgleichen
ein jenes kaum in diesem Land
und ohne einen Gipsverband

Ein Dokument auf alle FÃ¤lle
man sieht`s hier, wenn ein Mann ist helle
trotz Lebenskrisen sich nicht scheut
aufs hohe Alter sich frÃ¼h freut
der kann, wonach so manche streben
frisch froh und frei im Alter leben

Vorausgesetzt und das pauschal
wenn auch die Pflege optimal !

Text copyright 2026 by Alfred Mertens . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

TÃ¤usche nie!

VerÃ¤ndere nie dein Wesen
und bleibe wie du bist.
Denn du wirst nie genesen,
dazu braucht man viel List.

Um dein Charakter zieren,
und anders ihn gestalten,
wirst du bestimmt verlieren
was war, musst du behalten.

ChamÃ¤leon kannst du vergessen,
nur um die Ecke mal zu schauen,
das wÃ¤re wirklich sehr vermessen,
darauf kannst du nicht bauen.

Zeig dich im Leben, wie du bist,
ob nega - oder positiv,
dann geht dir nichts im Leben schief,
man weiÃŸ sofort woran man ist!

Text copyright 2026 by Alfred Mertens . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.